

SAP Customer Success Story

„Bei der Einführung war der Markt für ERP-Lösungen noch turbulenter. Aber wir wussten damals schon, dass wir mit SAP® R/3® auf das richtige Pferd setzen.“

Armin Wetli, Leiter der Informatik, Confiserie Sprüngli AG



CONFISERIE SPRÜNGLI AG

SEIT EINIGEN JAHREN SETZT DAS SCHWEIZER SPEZIALITÄTENFACHGESCHÄFT BEI DER PROZESS-OPTIMIERUNG AUF SAP® R/3®. IM LAUFE DES JAHRES 2005 ERFOLGT EIN RELEASE-WECHSEL, UM VON DER VERBESSERTEN INTERNETANBINDUNG ZU PROFITIEREN.

TRADITION UND MODERNE SIND DIE ERFOLGSGRUNDLAGE

Am Paradeplatz, an der weltberühmten Zürcher Bahnhofstrasse liegt der Firmensitz der Confiserie Sprüngli, dem wohl berühmtesten Schweizer Traditionshaus für Confiserie- und Konditorei-Spezialitäten. Bereits vor über 160 Jahren begann die Erfolgsgeschichte und seit sich das Unternehmen auf die handwerkliche Fertigung und Veredlung von Schokolade für eine anspruchsvolle Kundschaft konzentriert, sind die Spezialitäten quasi in aller Munde. Alte Traditionen in der Produktion bilden die Grundlage. Trotzdem hat das Unternehmen die Zukunft fest im Blick. Die Confiserie Sprüngli ist ein modern geführtes, expandierendes Unternehmen. Es beschäftigt rund 500 Mitarbeitende (saisonal stark schwankend), die einen Jahresumsatz rund 80 Mio. CHF erwirtschaften. Neben 17 Verkaufsstellen besitzt Sprüngli vier an die Filialen angebundene Cafés bzw. Restaurants und eine modern eingerichtete Produktionsstätte in Zürich-Dietikon. Bei der IT-Infrastruktur setzt die Confiserie Sprüngli schon seit einigen Jahren auf die Lösung SAP® R/3®.

SAP R/3: INTEGRATION DER DATEN UND DES DENKENS

Mitte der 1990er-Jahre wurde der Wettbewerb für Confiserie Sprüngli zunehmend rauer. Um Schritt halten zu können, beschloss die Geschäftsleitung, die Altsysteme abzulösen und durch

AUF EINEN BLICK

Unternehmen

- Sprüngli AG, Schweiz
- www.spruengli.ch
- Herstellung und Vertrieb von Konditorei- und Confiserie-Spezialitäten
- 500 Mitarbeitende (saisonal schwankend)

Branche

- Nahrungsmittelindustrie

Herausforderungen

- Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit
- Limitiertes Budget
- Knappe interne Ressourcen
- Zahlreiche Spezialprozesse

Implementierungspartner

- SAP Systems Integration AG
CH-8105 Regensdorf

Lösungen und Services

- SAP® R/3®

Highlights

- Termingenaue und sichere Einführung
- Interne Probleme konnten mit eigenen Mitarbeitenden gelöst werden

Nutzen

- Hohe Validität der Daten
- Schnelle und übersichtliche Bereitstellung von Management-Kennzahlen
- Datenredundanzen werden vermieden

IT-Infrastruktur

- Betriebssystem: OS/400
- Datenbank: DB2/400

SAP (Schweiz) AG

Althardstrasse 80
 CH-8105 Regensdorf
 T + 41/0/58 871 61 11
 F + 41/0/58 871 61 12
 E info.switzerland@sap.com
www.sap.ch/kmu

**SAP Deutschland
AG & Co. KG**

Neurottstraße 15a
 D-69190 Walldorf
 T + 49/8 00/55 00 55-1*
 F + 49/8 00/55 00 55-2*
 E info.germany@sap.com
www.sap.de/mittelstand

SAP Österreich GmbH

Lassallestrasse 7b
 A-1021 Wien
 T +43/1/2 88 22-0
 F +43/1/2 88 22-2 22
 E info.austria@sap.com
www.sap.at/mittelstand

* gebührenfrei in Deutschland

ein neues, integriertes IT-System zu ersetzen. Damit versprach sich das Unternehmen Vorteile auf der funktionalen Seite – Vermeidung von Datenredundanzen, Integration von Schnittstellen, die Optimierung der Prozesse sowie eine schnelle und übersichtliche Bereitstellung von Management-Kennzahlen. „Zum anderen wollten wir ein System, mit dem man viele Schnittstellen realisieren kann, ohne dabei komplizierte Softwareveränderungen vornehmen zu müssen“, so Armin Wetli, Leiter der Informatik bei der Confiserie Sprüngli. Nach einem Evaluationsprozess fiel die Wahl sehr schnell auf SAP R/3 und SAP Systems Integration (SAP SI) als Einführungspartner. „Bei der Einführung war der Markt für ERP-Lösungen noch turbulenter. Aber wir wussten damals schon, dass wir mit SAP R/3 auf das richtige Pferd setzen“, so Armin Wetli. Denn es sei nur mit diesem IT-System möglich gewesen, die beiden selbstständigen Betriebe optimal unter dem Dach von Sprüngli – Produktion und Retail – zusammenzuführen. Dabei sollte das neue IT-System nicht nur die Daten zusammenführen, sondern auch die „Denkhaltung“ der Mitarbeiter beeinflussen: Weg vom funktionsbezogenen Ansatz, hin zu einem firmenweiten, integrativen Denken.

SPRÜNGLI-SPEZIALITÄTEN FORDERN DAS IT-SYSTEM

Durch diese Vorgaben lag die Messlatte hoch, für die neue IT-Infrastruktur. Bei der Implementierung wurde sie für die Berater von SAP SI noch höher gelegt. Das lag an den vielen Besonderheiten, die bei der Confiserie Sprüngli herrschen. Dazu gehört z. B. die Abwicklung saisonal bedingter Spezialitäten oder auch die Belieferung der Filialen mit Frischwaren, die mehrmals täglich stattfindet. Alle Filialen sollten in eine direkte Leistungsverrechnung eingebunden werden und zwar mit einer automatischen Erstellung von Lieferung und Warenausgang. So können die Kosten exakt verrechnet werden. Diesen Anforderungen wurde am besten die SAP Retail-Lösung gerecht. In zwei Stufen wurde sie dann innerhalb von 18 Monaten implementiert. Das war vor sechs Jahren.

DATENVERLÄSSLICHKEIT IST DIE STÄRKE DES SYSTEMS

„Von Anfang an waren wir von SAP R/3 begeistert und sind es bis zum heutigen Tag“, fasst Armin Wetli seine Erfahrungen zusammen. Die Erwartungen, die man an das System gestellt hat, sind alle erfüllt worden. Das System laufe seit Jahren äusserst stabil und die Mitarbeitenden seien motiviert. Und durch die tägliche Arbeit wächst bei ihnen das Know-how über die Funktionsweise von SAP R/3 ständig an. Weil die Mitarbeitenden verstehen, wie das System arbeitet, erkennen sie auch, wenn etwas mit den Daten nicht stimmt, meint Armin Wetli stolz. „Wir haben ein Datenmanagement auf das wir uns voll und ganz verlassen können.“ Als die ganz grosse Stärke des Systems bezeichnet Armin Wetli, dass die Resultate umgehend verfügbar sind und daraus sofort Analysen gezogen werden können. „Dadurch kann das Management schnell auf ein verändertes Kundenverhalten reagieren und die Produktion entsprechend steuern.“ Mit dem für 2005 geplanten Release-Wechsel soll die Effizienz noch einmal erhöht und die Prozessabläufe weiter optimiert werden.

MIT DEM RELEASE-WECHSEL AUF HÖHE DER ZEIT

Doch vor der Effizienzsteigerung steht der nahtlose Übergang zur neuen Version. Davon dürfe der Kunde – wie schon bei der Einführung – nichts merken. Zusammen mit SAP SI würden sie das sicherlich wieder schaffen und dann möchte Armin Wetli von den zahlreichen Verbesserungen von SAP R/3 profitieren. Vor allem die Kompatibilität mit dem Internet hat er da in Zusammenhang mit dem Bestellvorgang im Blick. Hier liege noch einiges Kostensenkungspotenzial. Die interne Abwicklung soll rascher erfolgen, die Produktionsplanung exakter und das Confiserie-Paket schneller beim Kunden sein. So soll auch die Zufriedenheit erhöht werden. „SAP hat auf die veränderten Ansprüche der Kunden reagiert und seine Webfunktionen optimiert. Da ziehen wir jetzt mit!“, so Armin Wetli.